

Gliederung

Der HERR spricht: "Wer nicht alles verlässt um MEINETWILLEN, ist MEINER nicht wert."
S. 1

Der HERR sprach vor jener Zeit, indem ER SEINE Jünger umarmte in der Herzensliebe: "Wer ist MEINE Mutter, wer sind MEINE Brüder, wer sind MEINE Schwestern?"
S. 3

Worte JESU an die SEINEN, so ER sprach, indem ER sie umarmte: "Wer ist MEINE Mutter, wer sind MEINE Schwestern, wer sind MEINE Brüder? ..."
S. 5

Der GEIST spricht: "Freut euch und frohlocket, so euch die Menschen schmähen um der Wahrheit willen..."
S. 7

Im Zeichen des Kreuzes packet ihr die Dämonen, wie sie auch kommen.
S. 9

Und die Ungerechtigkeit hat überhandgenommen auf dieser Welt. Warum? Weil der Geist des Lebens fehlt.
S.11

ICH sah zwei Geistesgeschwister, sie fassten sich an den Händen. Jene besuchten früher meine geistig besinnlichen Stunden.
S. 13

Die Geschwister, die die besinnlichen Stunden hier erlebten, die aber schon im jenseitigen Leben stehen, sprachen zu mir: "Wir warten auf unsere Helene und führen sie ein in ihr geistiges Haus."
S. 15

Und die Heilige Familie fand keine Herberge außer einer Höhle, dort, wo sich das Vieh aufhielt.
S. 17

JESUS sagt: "ICH bin die Auferstehung und das ewige Leben. Wer an MICH glaubt, der wird leben, obgleich er stürbe, und wer da lebt und glaubt an MICH, der wird nimmermehr sterben."
S. 19

ICH sah sieben Jungfrauen im Lebensgarten, sie sprachen zu mir: "Schwester, du gehörst zu uns, wir ziehen dich ein in unser Beisammensein."
S. 21

Der HERR ging mit SEINEN Mitarbeitern auf einen Berg, ER belehrte das Volk und predigte SEIN Wort.
S. 23

Es waren Jünger, die vom HERRN forderten, dass ER ihnen die ersten Plätze im Himmelreich sollte gewähren.
S. 25

Worte des HERRN: "Wer MIR nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich. Und wer MIR nachfolgt, wandelt nicht mehr in der Finsternis. . ."
S. 27

Worte des HERRN: "Kommet alle her zu MIR, die ihr mühselig und beladen seid, ICH will euch erquicken."
S. 29

ICH sah ein Mädchen, das lief auf Schlittschuhen; das ging so schnell, so behände. ICH bewunderte das Mädchen.
S. 31

ICH hatte eine schöne Vision. Der Engel des HERRN zeigte mir ein Grab mit einer guten Einfassung. Es war bepflanzt mit gelben, herrlichen Rosen. S. 33

ICH sah eine schwarz gekleidete Gestalt. Sie fragte mich: "Helene, weißt du, wer ich bin?" ICH erwiderte: "Du bist der Tod, der Geist, der nur den irdischen Körper durchtrennt." S. 35

Vision: Satan sprach zu mir: "Wenn ich dir meinen Hass kann ins Gesicht schleudern, das ist für mich ein Triumph." S. 37

ICH sah den Engel des HERRN, er schlug die Hände vors Gesicht, er weinte. S. 39

Wie zur Zeit der Sündflut, so wird es wieder werden, denn es geht dem Ende zu. Die Völker der Erde bangen der Dinge, die da geschehen. S. 41

Liebe Geschwister im HERRN, nehmet auf den HEILIGEN GEIST, der uns stets Kraft und neue Nahrung aus dem ewigen Leben verheißt. S. 43

Liebe Geschwister im HERRN, vereinen wir uns mit unserem lieben HERRN JESUS, der uns so sehr geliebt, dass ER für uns das bittere Leiden auf SICH nahm S. 45

ICH sah den Tod. Wie groß, majestätisch stand er unter dem Volk der Erde. Die Menschen waren so klein gegen seine Gestalt. S. 47

Es steht offenbar: JESUS kam nach Bethanien, und ER besuchte einen Mann Namens Simon, den ER vom Aussatz geheilt hatte. S. 49

Der HERR sprach zu mir: "ICH strecke MEINEN Arm aus über deinem Haus. Für dich, Helene, ist MEIN Arm weich wie ein Daunenbett und für die, die keine Ruhe geben, ist er hart wie ein Stein. Wehe denen, wo MEIN Arm hinfällt." S. 51

ICH wurde in einen Raum versetzt, der Tisch war so festlich, schön gedeckt. S. 53

Auferstanden ist der HERR, wie ER es vorhergesagt hat. Und was ER sagt, geht in Erfüllung, denn ER ist GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit. S. 55

Bewahret einander vor Herzeleid, denn kurz ist die Erdenprüfungszeit. Liebet GOTT, den HERRN, durch den eingeborenen Sohn GOTTES im Vater, im HEILIGEN GEISTE. S. 57

So euch die Menschen um der Wahrheit, um JESU' Namen verschmähen, so spricht der Geist: "Wischet von euch ab den Staub der Erde, gehet weiter, gehet unbehindert euren Weg." S. 59

Der HERR ist siegreich auferstanden, ER kommt als glorreicher Sieger aus dem Streit. Durch SEIN kostbares Blut sind wir alle befreit, so wir IHN aufnehmen, IHM folgen, IHM dienen, IHM nachgehen. S. 61

Der Geist spricht: "Leget euch mit der Welt nicht an, denn Weltkinder haben eine andere Ansicht. Sie stehen in der Finsternis und ihr im Licht." S. 63

Ein Lichtgeist brachte einen wunderschönen Strauß Blumen. Es waren Margeriten.
S. 65

Es steht offenbar: Die Pharisäer und Schriftgelehrten fragten den HERRN: "Wann kommt das Reich GOTTES zu uns?"
S. 67

Der HERR sprach: "MEINE Hand ist über denen, die dir die Hand geben. ICH habe dich gestellt zum Zeugnis der Wahrheit in diese Welt, weil alles der Lüge verfällt."
S. 69

JESUS sagt: "ICH bin der lebendige Weinstock. Ihr, die ihr MIR folget, seid bereinigt durch die Lebensführung MEINES Wortes."
S. 71

Der HERR sei gebenedeit für Zeit und Ewigkeit. Durch JESUS ist das Leben gekommen in diese Welt. GOTT, der HERR wirkt in unseren Herzen und Seelen durch SEINEN HEILIGEN GEIST.
S. 73

Der HERR ist gekommen in diese Welt, dass ER sie erlöse. ER löste das Gesetz der Propheten nicht, sondern ER hat es erfüllt.
S. 75

"Helene, dein heiliger unfehlbarer Vater gewährt dir stets und immer eine Audienz. ER hört dich, ER spricht zu dir, gibt dir Trost in Fülle. .."
S. 77

Und als die Jünger des HERRN beisammen waren, sich von JESUS, dem auferstandenen HERRN, unterhielten, stand ER plötzlich in ihrer Mitte.
S. 79

Der HERR spricht: "Wahret Distanz vor denen, die in der Finsternis wühlen und euch im Geiste nicht an-, nicht aufnehmen."
S. 81

Der Zorn GOTTES kommt über die ganze Erde. Männlein wie Weiblein ziehen ihre Bäuche in Schlechtigkeit. Sie fressen, saufen, huren, buhlen.
S. 83

ICH sah so viele Seelen, sie hielten ihre Hände gegen Himmel, sie sangen das Loblied: "JESUS ist Sieger über den Tod, JESUS ist Sieger in aller Not, ER ist Sieger in Ewigkeit, für uns hat ER den Sieg bereit!"
S. 85

HERR sprach: "ICH strecke MEINEN Arm aus und ziehe MEIN Kind ins ewige Vaterhaus. Hier auf der Erde wird dir, Helene, keine Erfüllung werden, sondern droben im Licht."
S. 87

Es steht offenbar: Vierzig Tage wandelte der HERR noch nach SEINER Auferstehung auf der Erde. ER erfreute SEINE Jünger und die, die auf IHN hofften in der festen Zuversicht.
S. 89

HERR sprach: "Helene, du bist MEIN in Wort und Tat. Du wirst eingehen durch die ewigen Zelte MEINER Haushaltung, Ordnung und Heiligung."
S. 91

HERR sprach zu mir: "ICH habe dir gegeben in dieses Leben MEINE besondere Führungsliebe. ICH habe dir gestellt einen hohen Lichtgeist, der dich führt, leitet, lenkt, so du kannst seine Stimme vernehmen."
S. 93

Wer an den Sohn JESUS CHRISTUS glaubt, der hat das ewige Leben. ER selbst hat es gesagt: "Wer an MICH glaubt, kommt nicht ins Gericht. .."
S. 95

Der Geist der Führung sprach zu mir: "Helene, du bist ein Wegweiser, der direkt führt in das geistige Reich." S. 97

Es steht offenbar: JESUS ging in den Tempel, dort hatte ER eine wichtige Mission zu erfüllen. SEIN Wort hat ER gepredigt. Und nur das Gotteswort nährt die suchenden Seelen. S. 99

ICH sah den Engel des HERRN, er sprach zu mir: "Helene, schau auf gegen Himmel, von dort wird dir die Hilfe zuteil." S. 101

Versetzen wir uns in diese Zeit, als unser HERR JESUS auf Erden lebte und wirkte. ER richtete auf SEINE Lebenskirche, SEIN Wort, das uns alle selig macht, so wir es auch befolgen. S. 103

Also hat es GOTT gefallen, dass ER aufrief Propheten und Erwecker, auf dass sie IHM dienen. S. 105

Das Licht ist gekommen in diese Welt, und die Welt hat es nicht erkannt, nicht aufgenommen, JESUS, das ausstrahlende Lebenslicht. S. 107

Petrus, der Apostel, verkündigte CHRISTUS, den HERRN, er verkündigte das Wort von der Auferstehung, an das Wort selbst die Priester nicht glauben. S. 109

Der Führungsgeist überreichte mir einen Strauß Blumen. Da kam noch ein Lichtgeist, er brachte einen mächtigen Strauß Margeriten. S. 111

HERR sprach: "ICH strecke MEINEN Arm aus, Helene, über dein Haus und bewahre MEIN Kind vor dem Feind und Widersager." S. 113

Der HERR sprach zu mir: "ICH heilige MEIN Kind durch MEIN Wort, durch MEIN Bild." Wohl denen, die glauben und dem HERRN vertrauen, sie werden besonders geleitet durch den geistigen Wind. S. 115

Der Geist der Führung sprach: "MEIN armer Liebling. Diese Welt ist dir ein hartes, heikles Pflaster. Wohin du schaust, sind Nacht und Finsternis.. S. 117

Der HERR berührte mich mit SEINER rechten Hand und Stefan mit SEINER Linken. ER sprach: "ICH halte die Verbindung aufrecht. Wer wird sich dagegen stellen?" S. 119

Der GEIST spricht: "Eine reiche Beute macht der Tod auf dem Acker dieser Welt." Den HERRN kennt man nicht, von IHM zieht man sich zurück, an IHN glaubt man nicht. S. 121

Der HERR spricht: "Der Knecht stelle sich nicht über den HERRN. Haben sie MICH verfolgt, so werden sie auch die MEINEN verfolgen, die ICH auserwähle, die ICH ziehe in MEIN geistiges Leben und Wirken. S. 123

Und wenn wir wandeln im finstren Tal, fürchten wir kein Unheil, denn der HERR ist bei uns, mit uns, in unsren Herzen und Seelen. S. 125

Der Führungsgeist sprach: "Helene, denke nicht so viel, werfe deine Gedanken über Bord. Der HERR ist dein Schutz, dein Hort." S. 127

Im Alten Testament steht geschrieben von dem gottesfürchtigen Mann Jakob. Der hatte zwei Söhne.
S. 129

Vor jener Zeit geschahen viele Zeichen und Wunder, und zwar durch die Apostel des HERRN.
S. 131

Der GEIST spricht: "Helene, froh erfülle deine Pflicht. Du bist das Kind deines himmlischen Vaters, vergiss es nicht, dass ER dich hält, dich führt, leitet bis ans Ende....
S. 133

Der HERR spricht: "ICH richte die ganze Welt." Die Unglücke, die da geschehen zu Wasser, zu Lande, in der Luft, bewirken die Dämonen, die Mächte der Finsternis, weil der HERR ablässt SEINE Hand von den Geistern dieser Welt.
S. 136

JESUS spricht: "Wer MICH aufnimmt, ist Licht von MEINEM Licht, Leben von MEINEM Leben. Wer MICH aufnimmt, ist getauft in MEINEN HEILIGEN GEIST...
S. 138

Der Führungsgeist sprach: "Helene, sie haben sich alle von dir ein falsches Bild gemacht. Wie werden sie staunen, wenn sie dich in der Höhe sehen und sie müssen noch eine kleine Ewigkeit unten stehen?!"
S. 140

Der Geist spricht: "Es öffnen sich die Tore des Lebens für alle, die deinem Hause die Treue wahren....
S. 142

Der HERR spricht: "Lasset die Toten ihre Toten beklagen. Ihr, die ihr an MICH glaubet, seid auferstanden von dem finsternen Grab in das ewige Leben, das ICH denen bereitet habe, die MEINEN GEIST aufnehmen, MICH lieben, MIR nachgehen."
S. 144

ICH sah den Engel des HERRN, er sprach: "Die schönsten Rosen aus dem Gottesgarten bringe ich dir, Helene. Warte sie auf in deinem Lebenslauf."
S. 146

JESUS sprach zu den Jüngern, zu dem Volke folgende Worte: "ICH bin gekommen auf diese Erde, dass ICH ein Feuer anzünde...
S. 148

Der Geist der Führung sprach zu mir: "Helene, so die Türen und Tore dir fest verschlossen sind auf Erden, freue dich im HERRN.
S. 150

Wie zur Zeit der Sündflut, so ist es heute, so sieht es aus in dieser finsternen Welt. Das Ende ist angebrochen.
S. 152

Liebe Geschwister, gehen wir zurück in diese Zeit, als unser HERR JESUS durch die Erde zog, den Menschen Trost, Hilfe, Genesung spendete.
S. 154

ICH wurde versetzt in einen Saal; da waren viele Seelen. Sie unterhielten sich. Der Geist der Führung sprach: "Sie sitzen so fröhlich beisammen, haben einander so lieb. Sie unterhalten sich von früheren Zeiten. Sie wissen, dass sie verstorben sind, sie wissen aber auch, dass es noch ein langer Weg ist, bis sie die Himmelpforte erreichen."
S. 156

Paulus predigte das Wort GOTTES, dass CHRISTUS gestorben ist und unsere Schuld gesühnt hat am Kreuze von Golgatha.
S. 158

Intrighaftigkeit, Lügen, Verleumdung. Böse Zungen können große Seelenschäden anrichten.
S. 160

Liebe Geschwister, nehmet auf den HEILIGEN GEIST, der mit uns ist alle Tage bis ans Ende. Die Klugen harren stets ihres HERRN. S. 162

Höret das Wort im HERRN. JESUS zog aus, SEINE Lehre zu verbreiten. Das Volk lief IHM nach zu hören, was ER sprach. Auch die Sünder und Zöllner folgten IHM. S. 164

Wollen wir den HERRN anbeten, IHM die Ehre geben, denn ER gibt uns das ewige Leben. ER schenkt uns die Auferstehung. Wir sind auferstanden vom Grabe unserer Sünde, Tod und Nacht. S. 166

Es heißt: Einer trage des andern Lasten und Beschwerden, einer trage des andern Fehler auf Erden. S. 168

ICH sah meine Mutter, sie sprach: "MEIN Kind, ich gehe dir zur Hand und der HERR gibt dir die Kraft. Verzage nicht in dieser Weltnacht." S. 170

Liebe Geschwister, nehmet auf den GEIST JESU CHRISTI, denn in SEINEM Namen sind Heil, Glück und Segen. So wie ER war vor jener Zeit, so unveränderlich wirkt SEIN GEIST auch heute bei denen, die IHN aufnehmen. S. 172

Es gibt eine Heimat im himmlischen Licht, bereitet vom HEILANDE mein. Und wenn ER mich ruft, so weiß ich gewiss, ich werde kein Fremdling dort sein, oh nein, ich kenne den HEILAND so gut. ER ist ja auf Erden schon mein. S. 174

Paulus predigte das Wort von der Auferstehung. CHRISTUS ist von den Toten auferstanden. Dies bezweifeln so viele. Sie glauben nicht daran. S. 176

Die himmlische Stadt ist umsäumt von Lichtgeistern, die angetan sind mit weißen Kleidern. Es sind die, die aus der großen Trübsal kommen. S. 178

Der Geist der Führung sprach zu mir: "Helene, wenn man über Verstorbene spricht, über die Fehler, die sie gemacht haben, so sie unrecht Gut erworben haben, dies hören sie mit; denn durch das Gerede, durch die Gedankenlaufbahn zieht man sie an. Sie nagen an ihrer Ungerechtigkeit noch eine unübersehbare Zeit." S. 180

Und es fand eine Volkszählung statt. Da machten sich auch Josef und Maria aus Galiläa auf aus Nazareth nach Bethlehem. Und da begann die Zeit, da Maria gebären sollte. S. 182

Es steht geschrieben: Und JESUS, der HERR Himmels und der Erde, ging umher in alle Städte. ER lehrte in den Schulen und predigte das Evangelium von dem Reiche GOTTES. S. 184

Der Engel des HERRN brachte Maria die Frohe Botschaft: "Gegrüßet seist du, Maria voll der Gnaden. Du wirst empfangen vom HEILIGEN GEISTE und einen Sohn gebären. ER ist der HERR Himmels und der Erde." S. 186

ICH sah die Sonne, so rot, so herrlich, so schön. Da sprach der Führungsgeist: "Die geistige Sonne neigt sich zu dir, mein Kind. JESUS ist die Sonne, sie erwärmt deine Seele, dein Gemüt." S. 188

Auferstanden ist der HERR. Es haben IHN die Brüder, die Schwestern gesehen, die mit IHM zusammen waren, die mit IHM speisten, die mit IHM an einem Tische einmütig beisammen waren.
S. 190

Der Name des HERRN sei gebenedeit für alle Zeit bis in die Ewigkeit. Liebe Geschwister, es gibt eine Gerechtigkeit GOTTES, die alles führt, leitet und lenkt.
S. 192

Der GEIST sprach: "Helene, du trägst JESUS in deinem Herzen, ER heilt deine Wunden, ER lindert deine Schmerzen durch das Feuer SEINER Kraft und Stärke. Sei frohen Herzens, du hast das Leben gefunden, wonach sich so viele verzehren."
S. 194

Der HERR sprach: "Helene, du bist MEINE Tochter, ICH habe dich auserwählt. Du bist ein Stern, der da ausstrahlt das Licht aus dem Himmelszelt."
S. 196

Der Führungsgeist sprach zu mir: "Helene, wie wird dein Abruf so schön werden. Lichtseelen finden sich ein, geben dir das Geleite in die ewige Stadt."
S. 198

Der Führungsgeist sprach: "Helene, weine und klage nicht über das Schwergewicht, über die Kälte, die Unliebe der Menschen. Jeder ist sich selbst der Nächste. Und wenn sie noch so viel die Hände falten zum Gebet, der HERR wird sie übersehen."
S. 200

Der GEIST sprach: "Die Allgemeinheit der Menschen bearbeiten sich durch Stiche und Wehen, wissen nicht, um was es geht. Es sind Dämonen und Gewalten, denen sie dienen, die sie in Beschlag nehmen, erst recht im andern Leben. Diese nehmen sich das Recht, die Opfer ganz in ihre Finsternis miteinzubeziehen."
S. 202

Die dem HERRN vertrauen, auf SEINE Hilfe bauen, bekommen neue Kraft. Sie schwingen sich empor, so wie der Adler der sein Ziel kennt. Der HERR schützt die SEINEN in den Notlagen, in den Schwierigkeiten, in aussichtslosen Fällen.
S. 204

Verbinden wir uns im Geschwisterkreis mit unserem lieben HEILAND. Beten wir die Kreuzesstationen:
S. 206

Der Sonntag ist der Tag des HERRN. Der Geist spricht: "Jeder Tag ist der Tag des HERRN." ICH denke stets an IHN jeden Tag, jede Stunde, Minute und Sekunde..
S. 208

JESUS ist auferstanden aus der Grabesgruft, wie ER es vorhergesagt hat. Das Grab ist leer, der Held ist erwacht. Loben und preisen wir SEINE Gotteskraft.
S. 210

Der Führungsgeist sprach: "Helene, die Kranken, die zuversichtlich an den HERRN glauben, IHM fest vertrauen werden vom GEISTE GOTTES gestärkt, gekräftigt, getröstet, erquickt."
S. 212

Der HERR predigte SEIN Wort, legte den Jüngern aus die Hl. Schrift,
S. 214

ICH sah den HERRN. ER ging über die Erde. ER sprach betrübt: "Diese Welt ist ein Totenmeer..."
S. 216

Stephanus, der erste Märtyrer, er war voll des HEILIGEN GEISTES, er belehrte das Volk, er tat Wunder und große Zeichen und man staunte über die Weisheit, aus dem Geiste er redete und predigte.
S. 218

ICH wurde versetzt in eine Kapelle, ich sah Schwestern in weißen Kleidern und weißen Hauben, sie knieten vor dem Gottesaltar. S. 220

Der GEIST spricht: "Die Welt besteht aus wandelnden Leichen. Sie beten und falten die Hände: HERR, zu uns komme dein Reich." S. 222

Engel des HERRN sprach, er hatte die Hl. Schrift in den Händen, er schlug das Buch des Lebens auf: S. 224

JESUS weinte über die Stadt Jerusalem, als ER dort ankam. Da sie IHN nicht aufnahm, sprach ER eine Wehe aus über diese Stadt... S. 226

JESUS sagt: "Wer an MICH glaubt, wird leben in alle Ewigkeit. Wer an MEIN Wort nicht glaubt, der glaubt nicht an MICH; diese graben sich die Finsternis." S. 229

ICH sah einen großen Zug Seelen in der Dunkelheit. Sie marschierten den Weg und sagten: "Wann kommen wir endlich ins gelobte Land, das der HERR verheißen hat?" S. 231

JESUS sagt: "ICH bin gekommen auf diese Erde, dass ICH ein Feuer anzünde. Was wollte ICH lieber, als dass es brenne schon..." S. 233

Nach JESU' Auferstehung erschien ER SEINEN Jüngern. JESUS offenbarte ihnen: "MIR ist gegeben alle Gewalt im himmlischen Reich und auf Erden..." S. 235

ICH sah viele Seelen, sie wandeln in der Dunkelheit. Der Geist der Führung sprach: "Sie wissen, dass sie außer dem Leibe sind, sie wissen aber nicht, was sie sollen beginnen. Von Geist, Licht und Leben haben sie keine Fassung." S. 237

Lieber HERR und Hl. Vater, wir kommen zu dir, wir danken dir, dass du unser Erretter, Erlöser bist, wir danken dir, weil deine Güte so groß ist, weil du für uns am Kreuze verstorben bist. S. 239

Der HERR wartete am Jakobsbrunnen auf das verachtete, samariterische Weib. JESUS sprach zu ihr: "Gib MIR zu trinken!" S. 241

Der GEIST führte mich auf einen großen, weiten Platz, da stand ein Flugzeug. Er fragte: "Helene, willst du mit? Gleich ist es soweit, da machen wir eine große Reise, von der du nicht mehr zurückkommst." S. 243

Geist der Führung spricht: "Die Hände, die sich dir, Helene, entgegenstrecken, wird der HERR nicht enttäuschen und die IHN vertrauensvoll bitten, denen wird ER Hilfe gewähren noch auf Erden..." S. 245

Zwei Geschwister, die ich geführt habe durch die Gnadenlebenszüge, sie stehen schon am anderen Ufer, sie sprachen zu mir, indem sie sich an den Händen fassten: "Wir fassen unsere Hände und schließen unsere liebe Schwester Helene ein in unser Beisammensein." S. 247

Der HERR sprach: "ICH strecke MEINEN Arm aus über deinem Haus. Glück und Segen gehen hervor, so ihr MIR folget, MIR gehorchet, so ihr euren Willen zurückstellt und MEINEN Willen erfüllet."
S. 249

Es steht geschrieben: Vor jener Zeit brachte man Kranke zu JESUS, die von bösen Geistern besessen waren.
S. 251

Der HERR sei mit uns und mit SEINEM HEILIGEN GEISTE, SEIN Segen sei mit uns, wo wir auch stehen, wohin wir auch gehen.
S. 253

Es steht geschrieben: Ein Synagogenvorsteher kam zu JESUS, als ER SEIN Wort predigte, so ER das Volk belehrte.
S. 255

JESUS ist die Türe des Lebens, sie führt ins ewige himmlische Reich. Die Türe ist nicht zu umgehen. Wer versucht anderswo einzudringen als durch IHN, wird enttäuscht werden.
S. 257

Worte JESU: "Wenn der unreine Geist vom Menschen ausgefahren ist, so wandert er durch wüste Orte und sucht Ruhe..."
S. 259

Der HERR spricht: "MEINE Lieben, wenn ihr MIR nachfolget, MIR dienet, MICH anbetet, so vereinige ICH euch mit der väterlichen Liebe aus der GOTTHEIT, so gebe ICH euch die Kraft aus MEINEM GEISTE."
S. 261

ICH sah meinen Führungsgeist, er führte mich in einen Rosengarten und er sprach: "Helene, der Rosengarten ist dein Eigentum..."
S. 263

Geist der Führung sprach zu mir: "Helene, du gibst den Menschen Lebenszüge aus der Höhe durch den GEIST GOTTES, der dich hebt und trägt. Aber sie glauben dir nicht, obwohl die Gotteskraft von dir ausgeht."
S. 265

Geist sprach: "Helene, dein Einzug in das geistige Reich wird dir erquicklich, leicht, beschwingt sein. Eine selige Erwartung harret deiner, während so viele Seelen ankommen von hüben nach drüben mit ihren schweren Körpern noch..."
S. 267

Geist sprach: "Helene, dein Einzug in das geistige Reich wird dir erquickend, leicht, beschwingt sein. Eine selige Erwartung wartet deiner. .."
S. 269

Der Geist spricht: "Was nutzt das Gebet, die Hände falten, große Worte machen und man geht an der Gottesliebe vorbei, man kennt den lieben Nächsten nicht? Dieses nutzt nichts."
S. 271

Geist spricht: "Wie trostlos, kalt und leer ist das Leben hier. Die Liebe ist erkaltet. Wo ist noch die GOTTES-, die Nächstenliebe? Jeder ist sich selbst der Nächste."
S. 273

ICH wurde vom Geiste auf eine Wiese versetzt, sie war voll von Blumen. In der Mitte war eine besondere Blume.
S. 275

Liebe Geschwister, nehmen wir auf das Wort des Lebens und folgen wir dem HERRN nach.
S. 277

Der Führungsgeist führte mich an eine klare Quelle. Das Wasser war so frisch, so herrlich. ER sprach:
"Helene, du verfügst über die Quelle des Lebens."
S. 279

Der Geist spricht: "Viele Beter wissen nicht, um was sie bitten. Die Liebe zu GOTT, zum Nächsten lassen sie brachliegen."
S. 281

Der Geist spricht: "Helene, man hat dir auf dieser Welt tiefe Wunden geschlagen. Sie werden hier nicht
verheilen."
S. 283

Der Geist der Führung ist der Engel Raphael. Er sprach zu mir: "Helene, du stehst in der Gnadenfülle, im
Höhenzug der Sonnenröte der ewigen Liebe."
S. 285

ICH sah den Engel des HERRN. Auf dem Haupte trug er einen Kranz mit weißen, frischen Rosen. ER
sprach: "Helene, wir beten den Rosenkranz im Geiste, im Lichte der Wahrheit, im Höhenzug des ewigen
Lebens."
S. 287

Liebe Geschwister, beten wir GOTT, unseren HERRN, an im Geiste und in der Wahrheit. Das heißt, so
wir IHM glauben, IHN über alles lieben und SEINE Gebote halten.
S. 289

Der Geist der Führung spricht: "Alle Kirchen werden aufgehen in der einen lebendigen Kirche, die der
HERR und Meister JESUS CHRISTUS aufgerichtet hat auf dieser Welt."
S. 291

Worte des HERRN an mich: "Du bist ein Abbild MEINER Selbst im irdischen Heim. Heute verstehst du
diese Worte besser als bisher, weil du in der Wahrheit bist, rückt man ab von dir."
S. 293

Eingabe vom Geiste der Führung, er sprach: "Helene, das Leben auf dieser Welt ist dir bitter und hart.
Aber wie liegst du so weich im Daunenbett der Ewigkeit."
S. 295

Und es war eine Hochzeit zu Kana in Galiläa. Die Mutter JESU' war auch da. JESUS mit SEINEN Jüngern
wurde auch eingeladen.
S. 297

Der Geist der Führung sprach zu mir: "Helene, du suchst nach Herzensliebe. Sie ist nur zu finden, wo der
HEILIGE GEIST Aufnahme findet, wo ER zugegen ist."
S. 299

ICH sah einen hohen Lichtgeist, angetan mit dem Kleid, das Bischöfe tragen. Aber die Kopfbedeckung
war so einfach. Überhaupt wunderte ich mich sehr über seine Einfachheit, Demut, Bescheidenheit.
S. 301

JESUS ist der HERR, der ERLÖSER, der Sieger. Durch das Kreuz hat ER die Welt erlöst. Der Tod verliert
seine Macht an denen, die im HERRN leben, die sich festhalten an IHM.
S. 303

JESUS kam in SEINE Vaterstadt und predigte das göttliche Wort in der Schule. Sie sagten: "Wie kommt
es, dass JESUS solche gewaltigen weisen Reden kann halten und lebendige Taten erfüllen?"
S. 305

Liebe Geschwister, vertiefen wir uns in das geistige Leben und Wirken unseres geliebten HERRN. Auf Golgathas Hügel, da starb ER für dich und mich, als ER für die Sünden am Kreuze verblich.
S. 307

Der HERR sprach zu mir: "MEINE Helene wird überrascht sein, im Geiste zu leben, aber sie wird sich gleich eingewöhnen."
S. 309

Maria, die Auserwählte GOTTES, empfing vom HEILIGEN GEISTE. Josef, der für sie bestimmt war als ihr Ehegemahl, wollte sie nicht in Schande bringen.
S. 311

Die Apostel baten den HERRN: "Stärke uns den Glauben." Der HERR erwiderte: "Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so werdet ihr Berge versetzen."
S. 313

Um JESUS versammelten sich viele Menschen, sie suchten SEINE Liebe, sie freuten sich SEINES Einsatzes, dass ER ihnen half. ER heilte die Kranken, ER hatte Tröstung in Fülle für die seelisch Zerbrochenen.
S. 315

Der Geist der Führung spricht: "Helene, die Menschen um dich nehmen das Wort nicht so auf, wie du fühlst, wie du das gibst, was dich bewegt. Du nimmst es tiefer auf..
S. 317

JESUS sagt: "Wer an MICH glaubt, MIR vertraut, hat das ewige Leben." Liebe Geschwister, halten wir uns an SEINEM Worte der Verheißung und Versprechung.
S. 319

Die drei Weisen aus dem Morgenlande wurden geleitet von einem leuchtenden Himmelsstern. Dieser Stern stand über dem Stall von Bethlehem, wo das Kind lag.
S. 321

Der Geist der Führung spricht: "Die Völker der Erde werden jammern, schreien und klagen von den Schrecknissen, die da bevorstehen und geschehen.
S. 323

Liebe Geschwister, wollen wir niederknien vor GOTT durch JESUS, unsern HERRN, IHN anbeten, IHN verherrlichen, IHN lieben, IHM folgen, IHM dienen.
S. 325

Der HERR spricht: "Selig sind die, die sich nicht stoßen an MIR." ER macht keine Fehler. Was ER tut, liegt in der göttlichen Führung und Ordnung.
S. 327

Der Geist der Führung spricht: "Helene, schützend hält der HERR SEINE Hände über dich, SEIN Kind, auch über die Geschwister, die mit dir den Lebensweg gehen, die bestrebt sind, in die Nachfolge JESU einzutreten."
S. 329

Der Geist spricht: "Die Leute sagen, sie geben nichts aus für den Gnadenzug, in dem du, Helene, stehst. Sie werden noch sehen, welche Höhe du erreicht hast.
S. 331

Liebe Geschwister, nehmen wir auf die Frohe Botschaft des HERRN JESUS; denn ER spricht von SICH: "ICH bin das Licht der Welt. Wer MIR nachfolgt, der wandelt nicht in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben."
S. 333

Der Geist der Führung spricht: "Helene, man schätzt deine Zurückgezogenheit, deine Feinheit. Du lehnt dich mit niemandem an und auf.
S. 335

Der HERR sprach: "Selig seid ihr, ihr habt MICH bekleidet. ICH war durstig, ihr habet MICH getränkt. ICH war hungrig, ihr habet MICH gespeist und gestärkt."
S. 337

Es lebte vor jener Zeit ein gottesfürchtiger Mann in Jerusalem, er hieß Simeon. Er war gottesfürchtig und wartete auf die Ankunft JESU, auf den Trost Israels.
S. 339

Das Grab ist leer, der Held ist erwacht, ER ist siegreich auferstanden. JESUS von Nazareth hat das Werk der Erlösung für alle Menschen vollbracht.
S. 341

Der HERR ist gekommen zur Auferstehung und aber auch zum Anstoß, zum Falle vieler in Israel. ER predigte und wirkte viele Wunder. So waren etliche für IHN und etliche gegen IHN.
S. 342

Der Geist der Führung sprach zu mir: "Helene, in deinem Geiste, in deiner Seele liegt das Dokument klar und wahr, dass dein HERR JESUS dich erlöst hat..
S. 344

Liebe Geschwister, nehmen wir den Lebensfaden im GEISTE GOTTES auf, umfassen wir das Kreuz CHRISTI, betrachten wir IHN in allen Leiden, die ER durchging für uns.
S. 346

Liebe Geschwister, der Engel des HERRN erschien mir in einem wunderbaren Kleid, er sprach: "Helene, du bist reif für die geistige Heimat.
S. 348

Es steht geschrieben: JESUS zog in die Wüste, in die Einsamkeit. ER fastete und vertiefte SICH in das Geistesleben; ER fastete vierzig Tage.
S. 350

Liebe Geschwister, nehmen wir auf den HEILIGEN GEIST, der in unseren Herzen und Seelen lebt und uns zubereitet für die Ewigkeit.
S. 352

Liebe Geschwister im HERRN, denken wir an den bitteren Leidensweg JESU, gehen wir im Geiste mit, was ER litt.
S. 354

Worte JESU vor jener Zeit, gerichtet an SEINE Apostel. Sie brauchten den Trost, die Kraft ihres Meisters, ihres HERRN. ER bekundete das ewige, geistige Leben mit den Worten: "Glaubet an GOTT, glaubet an MICH. In MEINES Vaters Haus sind viele Wohnungen.
S. 357

Gemäß der Vision will ich euch, lieben Geschwistern, geben das Wort GOTTES der Wahrheit im ewigen Leben.
S. 359

Worte JESU zu den Aposteln: "Wahrlich, ICH sage euch: Wer MEIN Wort hört und glaubt dem, der MICH gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen."
S. 361

Es steht geschrieben, dass der HEILIGE GEIST Einkehr nimmt in die Herzen der Auserwählten und ihren Geist erleuchtet zur Seelenführung.
S. 363

Geist der Führung sprach zu mir: "Helene, lege dich mit niemanden an und auf. Das wollen die Leute. Sie suchen Streit und Zank. Versprich mir, dass du dich nicht auflegst?"
S. 365

Liebe Geschwister, nehmen wir auf den HEILIGEN GEIST, der uns so viele Gnaden und Gaben in diesem Leben schenkt, auf dass wir wissen, wir sind nie allein. S. 367

Liebe Geschwister im HERRN, nehmet auf den Zug der Gnade des HERRN. ER möge uns bewahren bis ans Ende. ICH sah Satan, er stellte sich mir in den Weg... S. 369

Liebe Geschwister, nehmen wir auf den HEILIGEN GEIST, der uns solche großen Gnadenzüge schon in diesem Leben verheißt, dass wir wissen den Weg. S. 371

Liebe Geschwister, nehmen wir auf JESUS CHRISTUS, unseren HERRN, der uns nicht wandeln lässt in der Finsternis. ER ist das ausstrahlende Licht. S. 373

Liebe Geschwister, nehmen wir an und auf unsern HERRN JESUS, der da spricht: "Fürchtet euch nicht, ICH lasse euch in dieser Welt nicht schmachten in der Finsternis. S. 375

Liebe Geschwister, lassen wir uns leiten von der Hand GOTTES, unseres Erlösers, so kommen wir gut an in unserer Heimat, in der ewigen Stadt Jerusalem. S. 377

Vertiefen wir uns in das Band der Heiligen Schrift, und gehen wir durch das Leben unseres HERRN. ER ist gekommen auf die Welt, dass ER uns, SEINE Gläubigen, einführt in SEINEN heiligen Tempel, einführt durch die göttlich-geistige Lehre. S. 379

JESUS ist gekommen auf diese Welt, dass ER die göttliche Lehre uns kundgab. ER ist gekommen, dass ER SICH voll und ganz opferte bis in den Kreuzestod, um uns zu erlösen. S. 381

Durch JESUS haben wir Seelenfrieden, wir verspüren SEINE große Liebe, die Gegenwart des HERRN durch SEINEN HEILIGEN GEIST. ER ist das Leben, die Kraft, die Auferstehung. S. 383

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. So wir JESUS bitten für SEINE Hilfe, müssen wir IHM fest vertrauen. An der Macht GOTTES zu zweifeln, ist sündhaft. S. 385

Wollen wir uns niederknien vor dem HERRN JESUS und uns vertiefen in SEIN bitteres Leiden und uns erinnern an den harten Weg, den ER ging auf dieser Erde. S. 387

Der Führungsgeist sprach: "Helene, die Geister deiner Lieben sind dir geblieben. Gewiss, das Fleisch verwest, es liegt unter der Erde, es ist Staub. S. 389

Der Engel des HERRN erschien mir, er breitete die Arme aus, er sprach: "Das Licht erleuchtete euren Verstand, es bringe euch das ewige Heil." S. 391

Worte JESU: "ICH bin zum Gericht in diese Welt gekommen, damit die Nichtsehenden sehen und die Sehenden blind werden." S. 393

Der Engel des HERRN sprach über das Volk der Erde: "Euer Leben ist ein Trümmerhaufen. Ihr seid für das irdische Wohl sehr bedacht, für das geistige Leben habt ihr keine Verwendung." S. 394

Der Geist der Führung sprach zu mir: "Helene, Gnade ist es, die befreit, nicht das Studium, die Gelehrigkeit. Der Name des HERRN JESUS sei gebenedeit von nun an bis in Ewigkeit."
S. 396

Der HERR ist unser Hirte, uns wird es an nichts mangeln. ER führt uns auf grünen Auen und führet uns zu frischen Wassern.
S. 398

Liebe Geschwister, nehmen wir auf den Lebenszug GOTTES unseres geliebten HERRN JESUS und folgen wir IHM nach. Gedenken wir an den gewaltigen Sturm des Meeres, als ER mit SEINEN Jüngern in dieser Gefahr sich befand, sodass das Schiff bedroht war.
S. 400